

Am (Tag) Sonntag	den 06.07.2013	von Uhr 10:15	Ort Guntershausen
---------------------	-------------------	------------------	----------------------

Thema

Tagung des Arbeitskreises der Scheckenzüchter in Deutschland in Guntershausen 2013



Vertreter aus den folgenden Clubs haben teilgenommen:

X	Baden		Lausitz
X	Bayern		Englische Schecken Sachsen
	Berlin Mark-Brandenburg	X	Sachsen-Anhalt
	Hamburg		Schleswig-Holstein
X	Hannover		Thüringen
X	Hessen-Nassau	X	Weser-Ems
X	Kurhessen	X	Westfalen Sekt. Eikelborn
X	Rheinland	X	Westfalen Sekt. Münster
X	Rheinland-Nassau		Westsachsen Erzgebirge
X	Rheinland-Pfalz	X	Württemberg-Hohenzollern
X	Saarland		Rheinische Scheckenclub Sachsen

Nr.	Punkte und Ergebnisse
1.	<p><u>Eröffnung und Begrüßung</u></p> <p>Cf. Steinack begrüßte die anwesenden Mitglieder der Clubs sowie den stellvertretenden ZDRK Vorsitzenden Christian Ruhr und Günter Stiller.</p> <p>Anschließend wurde die Tagesordnung verlesen und ohne Einwand von der Versammlung genehmigt.</p> <p>Vorsitzender Schecken Club Kurhessen Heinz Dilcher begrüßt alle Anwesenden und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.</p>
2.	<p><u>Verlesung der letzten Besprechungsberichte</u></p> <p>Die Berichte von Baunatal 2011 und Dettelbach 2012 wurde verlesen.</p> <p>Es gab keine Nachfragen aus der Versammlung.</p>
3.	<p><u>Vorstellung der neuen AKSZD Medaille</u></p> <p>Die neue Medaille wird vorgestellt. Der Prägestock konnte relativ günstig erstellt werden, da bereits eine Vorlage vorhanden war.</p> <p>Für Südlohn wird die Verteilung wie folgt geregelt: Pro angefangene 100 Tiere der Schau wird 1 Medaille gestellt und dann für die Verteilung auf den Rassenschlüssel (nicht Farbschlüssel) runter gebrochen. Die Priorität der Medaille ist 2, gleich hinter dem Sieger als höchster Gegenstandsehrenpreis. → Abstimmung: Dieses Vorgehen wurde einstimmig von der Versammlung beschlossen.</p>

4.	<p><u>Rückblick auf die Schau in Dettelbach.</u></p> <p>Josef Steinack ging am Anfang noch auf den Leserbrief in der aktuellen Kaninchenzeitung ein. Die Tiere, deren Meldungen als letztes eintrafen, wurden als erste Tiere in der Rasse gesetzt. Dies wurde kritisiert genau wie die Tatsache, dass es keine Zuchtgruppenbewertung gibt, die laut Verfasser eine Chancengleichheit gewährleisten würde. Thomas Schmidt ließ den Brief nochmal vor, da noch nicht alle die Kaninchenzeitung gelesen haben.</p> <p>Ansonsten gab es keine weiteren Vorkommnisse bei dieser bisher größten Schecken-Club Vergleichsschau in Deutschland.</p>
5.	<p><u>Ausblick 39. Überregionale Club VGS am 12. und 13.10.2013 in Südlohn (Westfalen)</u></p> <p>Clubfreund Silvester gab einen kurzen Überblick über die Schauvorbereitungen zur Schau in Südlohn. Er wies noch einmal auf die Tierzahlbegrenzung von max. 1200 Tieren hin.</p> <p>Meldungen der Preisrichter aus den Clubs für die Clubschau in Südlohn bitte noch schnell an Clubfreund Silvester.</p> <p>Die Meldeformulare werden jetzt auf die erste Seite der Homepage gelegt.</p> <p>Neuzüchtungen dürfen gezeigt werden.</p> <p>Einsetzen der Tiere erfolgt wie in Dettelbach. Die Tiere werden nach Posteingang eingesetzt: Wer zuletzt seine Tiere meldet kommt an erste Stelle. Es werden nicht nur Sammelmeldungen vom Club sondern auch einzelne Meldungen vom Club akzeptiert.</p>
6.	<p><u>Ausblick 40. Überregionale Club VGS am 11. und 12.10.2014 in Drusenheim (Baden/Elsass)</u></p> <p>J-H Andresen stellte das Konzept für die Überregionale Club VGS in Drusenheim 2014 vor.</p> <p>Wichtig ist, dass es auch bei dieser Schau eine Tierzahlbegrenzung auf 8 Tiere pro Farbschlag und Züchter geben wird. Weitere Informationen bekommen die Clubvorsitzenden nach der Besprechung der Clubs auf der Schau in Südlohn.</p>
7.	<p><u>Vergabe 43. Überregionale Club VGS 2017 an den Club Weser-Ems</u></p> <p>Der Schecken Club Weser Ems stellte sein Konzept für die Club VGS 2017 vor.</p> <p>Der Vorschlag, die 43. Schau im Landesverband Weser Ems durchzuführen, wurde von der Versammlung einstimmig beschlossen.</p>
8.	<p><u>Tierbesprechung ESch dreifarbig</u></p> <p>Josef Steinack las einen Bericht zur Herauszüchtung und dem Werdegang der Englischen Schecken dreifarbig vor.</p> <p>Die Tierbesprechung wurde von Thomas Schmidt übernommen. Er beschrieb die ersten Kreuzungsversuche mit dem Ziel der Herauszüchtung der Englischen Schecken dreifarbig. Es folgte ein detaillierter Vortrag über die Rasse und Ihre Eigenschaften. Hier lag im Wesentlichen das Augenmerk auf dem Farbspiel dieser schönen Rasse. Geschickt stellte er die einzelnen Kritikpunkte anhand mitgebrachter Tiere vor.</p>
9.	<p><u>Sommertagung 2015</u></p> <p>Die nächste Sommertagung findet im Juli 2015 wieder in Gunterhausen (Baunatal) statt.</p>

10.	<p><u>Gefährdete Scheckenrassen</u></p> <p>Die Rheinischen Schecken gelten als gefährdete Rasse. Josef Steinack machte den Vorschlag, dass für neue Züchter Patenschaften übernommen werden, damit die Anzahl der Züchter wieder steigt und vor allem auch die Züchter dabei bleiben.</p> <p>Aus der Versammlung kam die Anmerkung, dass die Rheinischen Schecken nicht so bedroht sind wie z.B. Farbenschläge anderer Rassen. Als bedroht gilt aber immer eine Rasse. Ein Farbenschlag ordnet sich dabei der Rasse unter.</p>
11.	<p><u>Anmerkungen</u></p> <p>Viele Tiermeldungen kommen ohne Club Stempel bei der Ausstellungsleitung an. Das erhöht den Aufwand für die Ausstellungsleitung enorm um die Züchter für die Clubmeisterschaft richtig zuzuordnen. Auch dürfen nur Clubmitglieder ausstellen und auch das kann nur anhand des Clubstempels zweifelsfrei beurteilt werden.</p> <p>Allerdings ist noch nie eine Tiermeldung aufgrund des fehlenden Clubstempels abgelehnt wurden. Bei ausländischen Züchtern ist dies aber ein großes Problem, da hier keine Übersicht über die Clubverhältnisse im Ausland besteht.</p>

Protokollführer:

Jan-Henning Andresen

Rappenbergstr. 16
76327 Pfinztal
07 21 - 485 37 85
J-H.Andresen@gmx.de